

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0330/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 09.02.2023
		Verfasser/in: FB 45/200
Fachkräfteinitiative des Landes NRW in der Kinder- und Jugendhilfe		
Ziele: Klimarelevanz Nicht eindeutig		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.02.2023	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

In Ergänzung zur Vorlage „Fachkräftemangel in der frühkindlichen Bildung“ (FB 45/0311/WP18), die in der letzten Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 17.01.2023 behandelt wurde, macht die Fachverwaltung auf die in der Anlage beigefügten Unterlagen aufmerksam.

Als Beitrag zur Sicherstellung der systemrelevanten Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege hat das Ministerium für Kinder, Jugend, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW (MKJFGFI) zum Thema des Fachkräftemangels in den Sozial- und Erziehungsberufen ein Papier zu „Ad hoc Maßnahmen zum Umgang mit dem akuten Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung“ vorgelegt (siehe hierzu Anlage 1). Dies ist u. a. auch eine Reaktion auf Forderungen des Deutschen Städtetages (vgl. die entsprechenden Stellungnahmen in Anlage 2 und 3).

Das MKJFGFI ist dabei der von kommunaler und freier Seite geforderten Ausweitung des Einsatzes von Ergänzungskräften auf geeignete, aber nicht speziell qualifizierte Personen, jedoch bislang nicht eingegangen. Diese Öffnung war auch Gegenstand des „Aachener Modells“.

Um die akute Situation in der Kindertagesbetreuung zu verbessern, hat das MKJFGFI mit den Verbänden ein sog. Sofortmaßnahmenprogramm (siehe hierzu Anlage 4) vereinbart. Dieses Programm zur Verbesserung der akuten Situation in den Kindertageseinrichtungen wird durch mittel- und langfristige Maßnahmen ergänzt. Die Stellungnahme der kommunalen Spitzenverbände ist der Anlage 5 zu entnehmen.

In der Sitzung wird zum aktuellen Sachstand - auch in Bezug auf die Lage in der Stadt Aachen - mündlich berichtet.

Anlagen:

Anlage 1: Ad hoc Maßnahmen des MKJFGFI

Anlage 2: Stellungnahme des Deutschen Städtetages (1)

Anlage 3: Stellungnahme des Deutschen Städtetages (2)

Anlage 4: Sofortmaßnahmenprogramm Kita

Anlage 5: Stellungnahme des Deutschen Städtetages (3)